

Halbjahresbericht 2002

Wichtiges in Kürze 1. Semester

Millionen CHF	2001	2002
Nettoumsatz	1 263	1 291
Veränderung in %		2,2
EBITDA	286	303
Veränderung in %		5,9
EBITDA Marge in %	22,6	23,5
Betriebsergebnis	205	217
Veränderung in %		5,9
Betriebsmarge in %	16,2	16,8
Betriebsergebnis aus Devestitionen	18	0
Veränderung in %		na
Betriebsergebnis Gruppe	223	217
Veränderung in %		(2,7)
Ergebnis vor Ertragssteuern	204	207
Veränderung in %		1,5
Reingewinn	153	161
Veränderung in %		5,2
Cashflow	256	247
Veränderung in %		(3,5)
Nettoverschuldung	838	1 004
Verschuldungsgrad	0,50	0,88
Veränderung in %		76,0
Reingewinn je Aktie (CHF)	2,78	3,24
Veränderung in %		16,5
Personalbestand	6 083	6 321
Veränderung in %		3,9

Der Reingewinn der Gruppe nahm im 1. Halbjahr 2002 auf CHF 161 Millionen zu (5,2% höher als im Vorjahr) dank kontinuierlicher Fortschritte in der Division Exklusivsynthese & Biotechnologie und aufgrund der verbesserten Rentabilität der Division Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten wie auch bei den Polymeren Zwischenprodukten. Diese Verbesserungen verbunden mit den Auswirkungen des abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms erhöhten den Reingewinn je Aktie um 16,5% über den des Vorjahres auf CHF 3,24.

Überblick

Der Nettoumsatz der Gruppe stieg um 2,2% auf CHF 1 291 Millionen. Das Betriebsergebnis der Gruppe von CHF 217 Millionen liegt unter dem Ergebnis des Vorjahres von CHF 223 Millionen, da im Vorjahr das Betriebsergebnis von CHF 18 Millionen aus dem Energie-Geschäft, das im Dezember 2001 divestiert worden ist, eingeschlossen ist. Unter Ausschluss des Energie-Geschäfts stieg das Betriebsergebnis um 5,9% von CHF 205 Millionen auf CHF 217 Millionen. Bei den Life Sciences Aktivitäten (vormals als weitergeführte Aktivitäten bezeichnet) nahm im 1. Halbjahr der Umsatz um 7,0% auf CHF 976 Millionen zu. Das Betriebsergebnis von CHF 184 Millionen liegt 4,5% über dem des Vorjahres. Polymere Zwischenprodukte (der verbleibende Teil der vormals als nicht weitergeführt bezeichneten Aktivitäten) erreichten einen Umsatz von CHF 315 Millionen, was einem Rückgang von 10,3% entspricht. Hauptsächlich infolge der Aufgabe von nicht profitablen Produktgruppen stieg das Betriebsergebnis jedoch um 13,8% auf CHF 33 Millionen.

Während unsere Biotechnologie-Aktivitäten das erwartete Wachstum im Umsatz und im Betriebsergebnis zeigten, wurde die Wettbewerbssituation im Exklusivsynthesegeschäft mit wachsendem Druck auf die Anlagenauslastung und die Margen schwieriger. Im Geschäft Organische Feinchemikalien und Anwendungsorientierte Spezialitäten erzielten wir infolge der kontinuierlichen Verbesserung und der zum Teil niedrigeren Rohmaterialkosten eine Steigerung der Rentabilität. Das Geschäft Polymere Zwischenprodukte erholte sich kontinuierlich infolge der positiven Auswirkungen durch die Neuordnung des Marktes in Europa und infolge der stabilen Nachfrage für die meisten industriellen Anwendungen.

Das zweite Aktienrückkaufprogramm wurde im Februar 2002 abgeschlossen mit anschliessender Vernichtung von 4 810 070 Aktien oder 8,7% des Aktienkapitals. Im Juni hat Lonza eine 2%-Wandelanleihe aufgelegt und gleichzeitig ein öffentliches Angebot zum Rückkauf von 2 222 222 der ausstehenden Namenaktien der Lonza Group für CHF 118 je Namenaktie ausgegeben, um die Wandelrechte zu erfüllen. Die Herausgabe dieser Wandelanleihe hat zum Ziel, die Bilanzstruktur der Lonza Group durch Erhöhung des Verschuldungsgrades zu verbessern und im Bereich der festverzinslichen Papiere ein attraktives Investitionsinstrument anzubieten. Die Nettoverschuldung stieg auf CHF 1 004 Millionen. Der Netto-Finanzaufwand der Gruppe nahm auf CHF 7 Millionen im Vergleich zu CHF 16 Millionen im Vorjahr ab. Der Steuersatz von 23% für das 1. Halbjahr bewegte sich an der unteren Grenze der Ziele der Gruppe; der Steuersatz für das volle Jahr wird ein wenig höher erwartet. Der Reingewinn stieg auf CHF 161 Millionen, was einem Wachstum von 5,2% im Vergleich zum 2001 entspricht.

Die Investitionen von CHF 120 Millionen übertrafen das Niveau des Vorjahres, während der Cash flow von CHF 247 Millionen 3,5% unter dem des Vorjahres lag.

Life Sciences Aktivitäten (vormals weitergeführte Aktivitäten)

Millionen CHF	2001	2002
Nettoumsatz	912	976
Veränderung in %		7,0
EBITDA	237	252
Veränderung in %		6,3
EBITDA Marge in %	26,0	25,8
Betriebsergebnis	176	184
Veränderung in %		4,5
Betriebsmarge in %	19,3	18,9

Konzernumsatz Industrietätigkeiten nach Divisionen 1. Semester



- Exklusivsynthese & Biotechnologie 37,3%
- Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten 38,1%
- Polymere Zwischenprodukte 24,4%
- Übrige 0,2%

Betriebsergebnis nach Bereichen 1. Semester



- Exklusivsynthese & Biotechnologie 45,2%
- Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten 41,9%
- Polymere Zwischenprodukte 15,2%
- Übrige (2,3)%

Strategische Neuausrichtung und Devestitionen

Wie bekannt gegeben, hat Lonza Group am Ende letzten Jahres ihre Energie-Aktivitäten devestiert. Nach abschliessenden Verhandlungen mit potentiellen Käufern für Lonzas Geschäft Polymere Zwischenprodukte hat der Verwaltungsrat entschieden, die vorgesehene Devestition dieses Geschäfts zu verschieben. Der Verwaltungsrat hat die Bedingungen der Transaktion geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass der Transaktionswert den gegenwärtigen Geschäftsverlauf und die Zukunftsperspektiven dieses Geschäfts nicht adäquat widerspiegelt. Aus diesen Gründen wird trotz Lonzas klarer strategischer Ausrichtung auf die Life Sciences Aktivitäten das Geschäft Polymere Zwischenprodukte als eine eigene Division beibehalten, mit dem Ziel die Ertragskraft weiter zu stärken und einen angemessenen Verkaufspreis zu erzielen. Diese Entscheidung beruht einzig auf wirtschaftlichen Überlegungen und impliziert in keiner Weise ein Abweichen von Lonzas Life Sciences Strategie.

Ziele 2005 für Life Sciences Aktivitäten

(exklusive Polymere Zwischenprodukte)

Aufbauend auf Lonzas technologischer Stärke und Marktposition, verbunden mit den Wachstumsmöglichkeiten, die sich durch die Dynamik unserer Märkte ergeben, und mit unseren laufenden Ausbauprojekten in der Biotechnologie, haben wir uns eine Reihe von ehrgeizigen Zielen gesteckt, die wir Ende 2005 erreicht haben wollen:

- Umsatz von über CHF 2,7 Milliarden
- Durchschnittliches jährliches Wachstum des Reingewinns je Aktie um 15%
- Betriebsmarge von 22%
- EBITDA-Marge von 30%
- Verschuldungsgrad von 0,67 : 1
- Dividendenausschüttungsquote von 25-33%

Ausblick

Trotz Abschwächung der weltweiten Wirtschaftslage und unter Ausschluss von anderen negativen Einflüssen auf die Marktbedingungen ist die Gruppe davon überzeugt, das Ergebnis von 2001 zu verbessern.

Kontakt

Lonza Group AG
Corporate Communications &
Investor Relations
Walter Eschenmoser
Münchensteinerstrasse 38
Postfach
CH-4002 Basel, Schweiz
Tel 0041 61 316 83 63
Fax 0041 61 316 82 20
media@lonzagroup.com
investor.relations@lonzagroup.com

www.lonzagroup.com

Martin Ebner
Präsident des
Verwaltungsrats

Markus Gemünd
Vorsitzender der Konzernleitung

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Semester

Millionen CHF	2001	2002
Nettoumsatz	1 263	1 291
Betriebsaufwand	(1 058)	(1 074)
Betriebsergebnis	205	217
Betriebsergebnis aus Devestitionen	18	0
Betriebsergebnis Gruppe	223	217
Einmaliges Ergebnis	0	0
Goodwill-Abschreibungen	(3)	(3)
Ordentliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	220	214
Netto-Finanzaufwand	(16)	(7)
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	204	207
Ertragssteuern	(51)	(46)
Ergebnis einschliesslich Minderheiten	153	161
Gewinnanteil der Minderheitsaktionäre	0	0
Reingewinn	153	161

Veränderung des Eigenkapitals

Millionen CHF	2001	2002
Per 31.12.2000/31.12.2001	1 854	1 586
Dividende	(82)	(95)
Rückkauf eigener Aktien	(537)	(480)
Übrige Veränderungen	(51)	(27)
Reingewinn	402	161
Per 31.12.2001/30.06.2002	1 586	1 145

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Diese zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni. Diese wurden nach den einheitlichen Richtlinien der Gruppe und entsprechend den Grundlagen erstellt, die der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2001 zugrunde lagen.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Internationalen Accounting Standards (IAS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee (IASC).

Die Vorjahreszahlen der einzelnen Segmente wurden zu Vergleichszwecken gemäss der aktuellen Konzernstruktur angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Semester

Millionen CHF	2001	2002
Reingewinn	153	161
Abschreibungen	86	88
Zunahme (Abnahme) der lang- fristigen Rückstellungen	20	(1)
Aufwand (Ertrag) der Equity-Methode	(3)	(1)
Cashflow	256	247
Investitionen	112	120

Fremdwährungen

			Bilanz		Erfolgsrechnung Halbjahr	
			Kurs CHF		Durchschnittskurs CHF	
			31.12.01	30.06.02	2001	2002
USA	Dollar	1	1,68	1,48	1,70	1,64
Grossbritannien	Pfund Sterling	1	2,43	2,27	2,45	2,37
EU	Euro	1	1,48	1,47	1,56	1,47

Der Umsatz aus den devestierten Energie-Aktivitäten von CHF 48 Millionen, das Betriebsergebnis von CHF 18 Millionen und EBITDA von CHF 20 Millionen sind in Umsatz, Betriebsergebnis und EBITDA in 2001 nicht inbegriffen. Alle anderen Daten, einschliesslich des Reingewinns, enthalten auch die Ergebnisse von den Devestitionen in 2001.

Kombinierte/ konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2001 und 30. Juni 2002

Millionen CHF	2001	2002
Anlagevermögen	2 107	2 041
Flüssige Mittel und Wertschriften	565	126
Finanzforderungen	22	22
Übriges Umlaufvermögen	1 271	1 239
Aktiven der nicht weiter- geführten Aktivitäten	19	0
Total Aktiven	3 984	3 428
Eigenkapital	1 586	1 145
Minderheitsanteile	2	2
Langfrist. Verbindlichkeiten	49	338
Kurzfrist. Verbindlichkeiten	1 052	814
Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1 295	1 129
Total Passiven	3 984	3 428

Exklusivsynthese & Biotechnologie 1. Semester

Millionen CHF	2001	2002
Nettoumsatz	403	482
Veränderung in %		19,6
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		85
Währungsumrechnung		(6)
Anpassung Konsolidierungskreis		0
Betriebsergebnis	89	98
Veränderung in %		10,1
Betriebsmarge in %	22,1	20,3
EBITDA	123	141
Veränderung in %		14,6
EBITDA Marge in %	30,5	29,3

Exklusivsynthese & Biotechnologie

Mit einem Umsatz von CHF 482 Millionen (19,6% über 2001) erzielte die Division Exklusivsynthese & Biotechnologie erneut eine Steigerung im 1. Halbjahr 2002 und erreichte ein Betriebsergebnis von CHF 98 Millionen (10,1% höher als 2001). Die Betriebsmarge sank von 22,1% auf 20,3%, hauptsächlich aufgrund des Konkurrenzdrucks bei den Aktivitäten der Exklusivsynthese und aufgrund des Personalaufbaus im Zusammenhang mit den Expansionsprojekten in der Biotechnologie.

Exklusivsynthese – Unser Geschäft mit der pharmazeutischen Industrie wuchs im 1. Halbjahr leicht, hauptsächlich aufgrund der Nachfrage nach etablierten Produkten auf den Gebieten der antiviralen HIV-, der Entzündungshemmungs- und der Kreislauf-Indikationen. Die Entwicklung von neuen auf dem Markt einzuführenden Produkten wurde durch Verzögerungen von Zulassungen und bei Registrierungsprozessen durch Kunden abgeschwächt. Die Peptidsynthese im Grossmasstab entwickelte sich erfolgreich.

Das Forschungs- und Entwicklungsportfolio wurde mit Projekten in allen klinischen Phasen gestärkt, mit einem grösseren Wachstum in den Phasen I und II. Mit dem Bau der Small Scale Plant (Kleinmengenanlage) zur Unterstützung von klinischen Entwicklungsprojekten ist begonnen worden.

Im wettbewerbsstarken Agro-Geschäft war unser Geschäftsverlauf besser als im Vorjahr, wiederum vorangetrieben durch eine starke Nachfrage nach Zwischenprodukten für Sulfonylharnstoff-Herbizide. Um unsere Position zu stärken, optimieren und bauen wir die Produktionsprozesse aus.

Biotechnologie – In unserem Geschäft der mikrobiellen Fermentation (Biotec) wuchsen im 1. Halbjahr 2002 weiterhin sowohl Umsatz als auch Betriebsergebnis. Die Nachfrage nach unseren L-Carnitin-Produkten blieb stark. Neue wissenschaftliche Ergebnisse in der Sporternährung sowie das Erreichen des GRAS-Status (Generally Recognized As Safe) in den USA wird weiterhin unsere führende Position stärken. Um die erwartete wachsende Nachfrage nach mikrobiell hergestellten Biopharmazeutika zu decken, werden wir über CHF 100 Millionen in eine neue cGMP-Anlage an unserem Standort Visp (CH) investieren. Mit dieser Anlage, die im 1. Halbjahr 2005 in Betrieb genommen wird, werden wir in der Lage sein, Produkte für die verschiedenen klinischen Phasen sowie für den kommerziellen Bedarf anzubieten. Die Baupläne für die 50%-Erweiterung der Fermenterkapazität in Kourim (CZ) sind wie geplant im 2. Quartal abgeschlossen worden.

Unser Geschäft mit Fermentation auf Basis von Säugetierzellkulturen für therapeutische Proteine und monoklonale Antikörper (Biologics) entwickelte sich mit einer signifikanten Steigerung des Umsatzes und des Betriebsergebnisses gut.

Wir haben von unserem Ausbau in Slough (UK), der Ende letzten Jahres fertig gestellt worden ist, voll profitiert und die operative Rentabilität wurde an beiden Standorten, in Slough (UK) und in Portsmouth (US), kontinuierlich verbessert. In den letzten Monaten haben wir 5 Regulierungsinspektionen erfolgreich abgeschlossen, so dass unsere Leistung auf diesem Gebiet weiter gestärkt wird. Beide Produktionsanlagen sind lizenziert und stellen kommerzielle Produkte in den USA und Europa her.

Der Ausbau unseres Entwicklungslabors in Slough (UK), der unsere Kapazitäten in Bezug auf Grösse und Personal um 30% vergrössern wird und der Anfang 2003 abgeschlossen sein wird, wird uns ermöglichen, besser auf die Kundennachfragen nach neuen Projekten einzugehen. Die Erweiterung unserer Fermenterkapazität um 60 000 Liter in Portsmouth (US) verläuft weiterhin nach Plan; die stufenweise Inbetriebnahme ist ab Mitte 2004 geplant. Verhandlungen mit strategisch wichtigen Kunden für langfristige Verträge sind gut vorangeschritten.

**Organische
Feinchemikalien
& Anwendungs-
orientierte
Spezialitäten
1. Semester**

Millionen CHF	2001	2002
Nettoumsatz	507	492
Veränderung in %		(3,0)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		(7)
Währungsumrechnung		(8)
Anpassung Konsolidierungskreis		0
Betriebsergebnis	86	91
Veränderung in %		5,8
Betriebsmarge in %	17,0	18,5
EBITDA	113	116
Veränderung in %		2,7
EBITDA Marge in %	22,3	23,6

Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten

Im 1. Halbjahr 2002 stieg das Betriebsergebnis der Division Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten von CHF 91 Millionen im 1. Halbjahr 2001 auf CHF 86 Millionen. Die Betriebsmarge erhöhte sich auf 18,5% (17,0% in 2001).

Organische Feinchemikalien – Während des 1. Halbjahres blieb das Absatzvolumen bei leichtem Wachstum weiterhin hoch. Die meisten Preise standen nach wie vor unter Druck, wobei die Rentabilität aufgrund von weiteren Kostenverbesserungen zugenommen hat.

Der Umsatz von Zwischenprodukten zur Herstellung von Vitaminen blieb hoch. Die Produktionsanlagen für Nikotinate (ein Vitamin des B-Komplexes) waren voll ausgelastet bei einem leichten Preisverbesserungstrend.

Die Nachfrage nach auf Blausäure basierenden Zwischenprodukten zur Herstellung von Pharmazeutika war weiterhin auf hohem Niveau. Die Preise für grossvolumige Blausäurederivate litten unter dem Wettbewerb, wobei das Umsatzvolumen zufrieden stellend war. Der Bedarf an Diketenester für Pharmazeutika und Agrochemikalien war stark; aufgrund der Konkurrenz durch asiatische und westliche Hersteller gaben die Preise weiter nach. Die Marktnachfrage nach den anderen Diketenderivaten war ausser in Nordamerika zufrieden stellend; dort blieb der Umsatz im Bereich Pigmente hinter den Erwartungen zurück. Das Geschäft mit Engineering Polymers belebte sich im 2. Quartal, blieb aber hinter den Erwartungen.

Der Umsatz mit Meta® – ein Schneckenbekämpfungsmittel – blieb infolge der Wetterbedingungen weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Anwendungsorientierte Spezialitäten – Die Marktbedingungen in Nordamerika, Europa und Asien verbunden mit den niedrigeren Rohmaterialpreisen und Energiekosten führten zu einer Verbesserung der Rentabilität des Geschäftssektors. Weniger gute Ergebnisse wurden jedoch in Südamerika erzielt, beeinflusst durch die dort vorherrschende schwierige wirtschaftliche Lage.

Auf dem Gebiet der Biozide haben wir uns durch unsere Expansionen im Bereich Freizeit-Pools und Heilbäder zu einer der grössten Konsumentenmarken entwickelt. Der Umsatz in den USA mit den quaternären Verbindungen (Quats) für Holzschutzmittel verlief erfolgreich. Bereits kurz nach der Einführung erreichten wir mit dem Konservierungsmittel Geogard erste kommerzielle Umsätze im Bereich Körperpflege-mittel. Von besonderer Bedeutung in Europa war die Notifizierung unter der Biozid-Richtlinie für eine breite Palette von Biozidprodukten bei der Europäischen Kommission.

Auf dem Gebiet der Oleochemikalien waren die Marktbedingungen für Verarbeitungs- und Schmiermittel schwach, obwohl der Umsatz im 2. Quartal von 2002 anstieg. Der Umsatz auf dem Pulvermetallurgie-Markt wurde verbessert im Vergleich zur gleichen Periode des letzten Jahres.

**Polymere
Zwischenprodukte
1. Semester**

Millionen CHF	2001	2002
Nettoumsatz	351	315
Veränderung in %		(10,3)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		(2)
Währungsumrechnung		(14)
Anpassung Konsolidierungskreis		(20)
Betriebsergebnis	29	33
Veränderung in %		13,8
Betriebsmarge in %	8,3	10,5
EBITDA	49	51
Veränderung in %		4,1
EBITDA Marge in %	14,0	16,2

Polymere Zwischenprodukte

Nach der Veräusserung des Energie-Geschäfts am Ende letzten Jahres und der Entscheidung, das Geschäft Polymere Zwischenprodukte nicht zu deinvestieren, wurden diese chemischen industriellen Aktivitäten in Italien, Deutschland, China und Singapur in die operativen Geschäfte der Lonza Group eingegliedert.

Basierend auf den Veränderungen des europäischen Marktes und der stabilen Nachfrage nach den meisten industriellen Anwendungen, erzielten die Polymeren Zwischenprodukte in der 1. Hälfte 2002 erneut eine signifikante Verbesserung der Betriebsmarge auf 10,5%.

Das Marktumfeld für Phthalsäureanhydrid und Weichmacher wurde in Europa stabiler; die Margen erholten sich hauptsächlich im 1. Quartal infolge grosser Nachfrage in China während des Frühjahrs und liegen nun im Rahmen der Erwartungen.

Der Umsatz mit Maleinsäureanhydrid für ungesättigte Polyesterharze bewegte sich auf niedrigem Niveau und die Margen gerieten aufgrund der starken Erhöhung der Rohmaterialkosten unter Druck. Infolge des Ausgleichs mit Maleinsäure-Derivaten waren die Margen insgesamt wie geplant.

Das Geschäft mit Trimellitsäureanhydrid wird nach wie vor durch eine schwache Nachfrage aus dem Automobilssektor beeinflusst.

Die Margen konnten wegen der höher als erwartet ausgefallenen Verkäufe bei den Spezial-Weichmachern insgesamt verbessert werden. In der 2. Hälfte 2002 wird eine Erholung in diesem Sektor erwartet.

Das Verkaufsvolumen von Harzen und Compounds blieb auf Vorjahresniveau und wurde weiterhin durch die schwache Nachfrage aus dem Bau- und Automobilssektor beeinflusst. Die Margen sanken aufgrund hoher Rohmaterialkosten.

In Singapur läuft die Produktion von gereinigter Isophthalsäure auf hohem Niveau. In Asien wie in den USA und in Europa ist der Bedarf gross. Die Preise standen nach wie vor unter starkem Wettbewerbsdruck.